



Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle, Gr. Brauhausstr. 10/12. G.-Fernr. 27431. Tel.-Nr. 404. Einzelzeitung, Geschäftsstell.: Rheinischstr. 6, Wallenhausring 1b, Mannische Str. 10, Geilstr. 42. Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rücklieferung.

Monatlich Bezugspreis mit Unfallversicherung gem. Bestimmungen 1,85 RM, und 0,95 RM. Zustellgebühr, durch die Post 2,30 RM, ohne Zustellgebühr. Anzeigenpreis 0,15 RM, das mm, die Werbestelle 0,90 RM, das mm. Verlagsort: Halle, Postfach 100. Um Zeitungs 1933 15.

## 100 Memel-Deutsche ausgewiesen.

### Deutscher Protest in Kowno wegen Verletzung des Memelstatuts.

Der neue Gouverneur des Memelgebietes, Dr. Kaspas, hat den lang erwarteten großen Schlag gegen das Deutschtum im Memelgebiet geführt. Er hat den Präsidenten des Direktoriums des Memelgebietes, Dr. Schreiber, angewiesen, 101 Reichsdeutsche, die bisher im Memelgebiet im öffentlichen Dienst tätig waren, zu entlassen. Die Entlassungen sind dem Dienst haben in drei Gruppen zu erfolgen, und zwar bis zum 18. Januar 32 Reichsdeutsche, darunter Staatsanwalt Schwientek und der Oberste Richter Rinder und Richter sowie zwei Volksschullehrer und zwei Mittelschul-

lehrer; bis zum 1. April 1934 müssen 34 Reichsdeutsche und bis zum 1. Juli 1934 weitere 35 Reichsdeutsche aus dem Dienst entlassen werden.

Der Gouverneur hat gleichzeitig mit der Anordnung dieser Dienstentlassungen dem Präsidenten des Direktoriums eine Liste übergeben, die die Namen derjenigen Lehrer an den litauischen Schulen enthält, die als Nachfolger für die entlassenen reichsdeutschen Lehrer in Frage kommen für den Fall, daß durch die Entlassungen im Memelgebiet ein Lehrermangel eintreten sollte. Endlich hat der Gouverneur 98 Aus-

länder die Genehmigung, im Memelgebiet Dienst zu tun, erteilt.

Wie wir von zuständiger Stelle dazu erfahren, hat der deutsche Generalkonsul in Memel bereits am Montag nachmittags ernste Vorstellungen beim Gouverneur des Memelgebietes wegen Verletzung des Memelstatuts erhoben. Deswegen wird der deutsche Gesandte in Kowno am Dienstag bei der litauischen Regierung wegen der Verletzung des Memelstatuts nachdrücklich Einspruch erheben.

## Die Schlacht bei Wenden.

### Eine schmerzliche Weihnachtserinnerung.

Das erst kürzlich wieder bemerkbar gewordene landesverräterische Treiben der aus Deutschland geflüchteten sozialdemokratischen Führer ruft unwillkürlich in den bevorstehenden Weihnachtsstunden die Erinnerung an das unheilvolle Verhalten des sozialdemokratischen Außenministers und nachmaligen Reichsfinanzlers Hermann Müller gegenüber den Baltikern in Erinnerung. Ein Niederblick auf jene so lich kurze, aber in ihren Auswirkungen so überaus schmerzliche Episode beweist, wie schädlich sowohl für die Zukunft Deutschlands und sein Ansehen wie für das Ergehen Tausender braver Männer das Wirken dieses nur durch sein Parteibündnis mit unbedeutenden Mannes gewesen ist.

Der glänzenden Tätigkeit des Baltikum-Unternehmers, das mit der Eroberung der Stadt Riga abwich, von den hervorragenden Offizieren der aus deutschen Truppen gebildeten Eisernen Division unter Major Wischhoff, der Deutschen Legion unter Kapitän v. Ziemer, dem Reichsminister des Baltischen Landesheer, vor allem aber der Führung des heiligen Befehrsers Simonslands, Generalmajors Graf von der Goltz, zu danken gewesen. Der Antritt der das Baltikum übernehmenden Baltikern war dadurch abgewehrt, der rote Terror abgedrückt. Als Belohnung für deren Vertriebung vor allen Mitkämpfern Land und weitgehende Siedlungshilfe seitens der antimarktschaffenden deutschfreundlichen litauischen Regierung unter Werner Hecker zugewandt worden. Das war zuzurechnen, jedoch freundliche Verhalten Englands im Verein mit der wohlwollenden Haltung Amerikas ließ die besten Aussichten für einen günstigen Abschluss des Baltikum-Unternehmens und damit für die deutschen Streiter die in Aussicht gestellte Belohnung erwarten. Aber es sollte anders kommen!

Sir erinnern uns der Haltung der deutschen Innenpolitik, in der schon vor der Eroberung Rigas gegen die Baltikern abgelehnt worden war. Nach der Eroberung Rigas führte dann das heilige Verhalten der deutschen Sozialdemokraten, die den Baltikum-Bezug als einen Versuch reaktionärer monarchistischer Elemente im Osten zur Aufstellung einer neuen Armee hinstellten, dazu, die Baltikum-Engländer entscheidend gegen die Baltikern zu beeinflussen. England verlangte nämlich die Zurückziehung der deutschen Truppen. Zusätzlich waren auch die deutschfeindlichen Elemente der Mittelmächte aufgehetzt worden, und sie fielen den mit der Front gegen die Baltikern stehenden deutschen Kämpfern aus dem Hinterhalt in Flanke und Rücken. Die sehr blutige Schlacht bei Wenden zwang die Baltikumtruppen, sich hinter die Düna zurückzuziehen. Noch einmal schien jedoch der Kampf vorwärtsgetragen werden zu sollen, hätte doch der russische Oberst Nikit Ananow-Berent in den von Deutschen besetzten Gebieten ein russisches Korps aufgestellt in der Nähe, mit ihm im Verein mit den Baltikern nach Moskau zu marschieren und den Bolschewismus ins Meer zu treiben. Dank seiner guten Verbindung zu England schien er auch Anfangs mit der wohlwollenden Zustimmung der Entente rechnen zu können. Englands Anfrage bei der deutschen Regierung, ob sie mit diesem Plan einverstanden sei, deutete das Lebenslicht an. Die deutsche Regierung schied sich darauf zunächst ganz aus, dann aber erklärte der Reichsaussenminister Hermann Müller, sich aus prinzipiellen Gründen nicht an dieser Aktion beteiligen zu können.

Damit war den Baltikern das Rückgrat abgedrückt. Oben war in gebotener Stimmung durch die Entente, auf die zugewandte Belohnung, mußten die Baltikern erfahren, wie sie von den eigenen Volksgenossen verraten und gezeugen wurden, unter den erbärmlichen Umständen, ohne Munition und geklumpt nach Deutschland zurückzuführen. Im Weihnacht 1919 unterschrieben sie auf's tiefe enttäuscht und verbittert, halb verhungert und erfroren, die schmerzliche Grenze. Das Verhalten des deutschen Reichsaussenministers Hermann Müller stellt somit im Verein mit seinen Parteigenossen ein unter den feindlichen Völkern begangenes Unvernehmen nach großen Opfern und erblichen Untergang zum Scheitern gebracht. Leo.

## Preußisches Gemeindeverfassungs-Gesetz.

### Einheitliche Staatsführung durch neue preußische Gesetze gewährleistet.

Das Preussische Staatsministerium hat am 15. Dezember eine Reihe von Gesetzen nach eingehender Vorbereitung in Sitzungen des Staatsrats verabschiedet, die für die Staats- und Gemeindeverwaltung von höchster Bedeutung sind. Die Gesetze über Anpassung des Haushaltsrechts in Preußen und seinen Gemeinden an die Reichshaushaltsordnung, das Preussische Staatsministerium hat ein Gesetz über die Staatshaushaltsordnung beschlossen, durch welche an dem Gebiete des Staatshaushalts, Kassen- und Rechnungswesens die Vorschriften der Reichshaushaltsordnung im allgemeinen wörtlich als entsprechend anwendbar erklärt werden. Auch für die Tätigkeit der obersten Rechnungsprüfungsbehörden der Preussischen Provinzialräte und des Rechnungshofes des Deutschen Reiches wird gleichartiges Recht geschaffen. Das gleichzeitig mit dem neuen Staatshaushaltsordnung beschlossene Gemeindeeinführungsgesetz ist die die entscheidende Regelung der Staatshaushalts- und Wirtschaftsführung der Gemeinden in einem deutschen Lande. Das Gemeindeeinführungsgesetz regelt das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinden in Anlehnung an die Vorschriften der Reichshaushaltsordnung.

der Gemeinde in Bauernbüchern der Dorfkapitale, in Randgemeinden der Gemeindeführer und in Städten der Bürgermeister. Zur Vertretung des Leiters der Gemeinde und Hilfspersonen werden Schöffen (in Städten mit der Bezeichnung „Stadträte“) und Beigeordnete berufen. Der Leiter der Gemeinde, die Schöffen und die Beigeordneten werden vom Staat auf zwölf Jahre berufen.

Die Gemeinderäte werden entsprechend der Bedeutung ihres Amtes im Gemeinwesen höchsten Aufstufungsbehörde und Gremium berufen. Zweck erster Bezeichnung sind ferner als Gemeinderäte jenseits wegen fünf Jahre als Gemeinderäte jenseits der ranghöchste Führer der Sturmabteilungen oder der Schutzstaffeln der NSDAP, die in jeder Stadt wird darüber hinaus durch den Minister des Innern ein „Stadtbrief“ über die Verlegung der Gemeinderäte verliehen. In dem Stadtbrief

werden als Gemeinderäte berufen: der oberste örtliche Leiter der NSDAP, und der ranghöchste Führer der Sturmabteilungen oder der Schutzstaffeln der NSDAP, die in jeder Stadt wird darüber hinaus durch den Minister des Innern ein „Stadtbrief“ über die Verlegung der Gemeinderäte verliehen. In dem Stadtbrief werden als Gemeinderäte berufen: der oberste örtliche Leiter der NSDAP, und der ranghöchste Führer der Sturmabteilungen oder der Schutzstaffeln der NSDAP, die in jeder Stadt wird darüber hinaus durch den Minister des Innern ein „Stadtbrief“ über die Verlegung der Gemeinderäte verliehen. In dem Stadtbrief

6. Das Gesetz über das Feuerlöschwesen. Dieses Gesetz stellt die einmalige Modernisierung aller einschlägigen Reichstrassen dar, die von den Feuerwehren schon seit Jahrzehnten erteilt werden.

## 10000 neue Bauernstellen.

### Halbe Million Jugendlichen im Dienst der Bodenverbesserung.

Der von Bauernführer von Berlin, Kapitän a. D. Fohlen, mitgeteilt, wird bis zum Frühjahr etwa ein Tausend aus großer Moor- und Dehlandflächen von je einigen Tausend bis 20000 Hektar Ausbeutung von dem Arbeitsdienst in Angriff genommen werden. Es handelt sich besonders um Moor- und Dehlandflächen im Umsland, in Mittel-Hannover, in Pommer und Schleien. Für diese Arbeiten werden etwa 5 v. d. der gegenwärtigen Stärke des Arbeitsdienstes eingelegt. Es wird damit der Grund geschaffen werden, für mindestens 10000 vielteiliger für 10000 neue Bauernstellen, das sind einige Tausend neue Dörfer.

Es ist voranzuführen, daß diese 500000 Arbeitsdiensträger zwei Jahreslängere lang für die jährliche Steigerung des Bodenertrages um 2 Milliarden Reichsmark tätig sein können. Um denselben Betrag wird sich dann auch der Einfuhrbedarf Deutschlands vermindern.

## Nicht an den Führer schreiben!

Und wenn doch, dann kurz fassen!  
Die Abhandlung des Führers teilt mit: Die Schreiben an den Führer und seinen Stellvertreter nehmen einen derartigen Umfang an, daß eine schnelle Bearbeitung nur möglich ist, wenn die Absender sich so kurz wie möglich fassen und nur ihre Wünsche zum Ausdruck bringen. Alle Gesuche finden eine schnelle Erledigung, wenn sie an die nächstzuständige Ortsbehörde oder Parteipostenstelle gerichtet werden, weil die Gesuche im allgemeinen doch erst von hier aus durch-

hin zur Verichterstattung geleitet werden müssen.

## Die Reispesonen der Beamten.

Zaagegeld zwischen 4,50 und 12 Mark. Das ein Gesetz über Reispesonenvermittlung der Beamten wird jetzt veröffentlicht. Das Zaagegeld beträgt im Höchstmaß 12 RM, im Mindestmaß 4,50 RM, das Nebenzaagegeld zwischen 2,00 und 3,50 Reichsmark. Das Gesetz gilt für die Dienststellen der Reichsbeamten, der Beamten der Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts. Das Gesetz tritt mit dem 1. April 1934 in Kraft.

## Neorganisieren wird geregelt.

Abhängig von besonderer Genehmigung. Der Leiter der PD, Dr. Ley veröffentlicht folgende Anordnung: Am der überhandnehmenden Organisierung von Vereinigungen usw. Einhalt zu gebieten, bedarf von jetzt ab jede Neorganisierung irgendwelcher im Wirkungsbereich über den Geltungsbereich hinausgehender Verbände „Fronten“ der Genehmigung des Stellvertreters des Führers.

Wittelschlepper beim NS-Standartenband. Der Reichsführer des NSDAP, Dr. Goebbels gibt bekannt: Hiermit verleihe ich eine Wittelschlepper des NSDAP, für die Zeit vom 15. Januar bis 1. April 1934.

## Das Gemeindeverfassungsgesetz.

Das Gesetz beseitigt die bisherigen 15 Gemeindeverfassungsgesetze in Preußen und setzt an deren Stelle eine einheitliche Regelung für alle preussische Gemeinden. An ihrer Spitze steht mit ausschließlicher Verantwortung für alle Entscheidungen als Leiter





Ichon in der Hand hatten, es aber durch ungläubliche Falsche verloren. Wunders aufschreiend ist die Geschichte, die von einem merkwürdigen Goldarbeiter erzählt...

meine, in diesem Punkte zeigte er noch am deutlichsten, wie es mit ihm stand. Es war eine Aöle für uns alle. Wir schmerzten in Ostfriesen Plänen, in den Reizen...

Eine Draufkrone wandert durchs Dorf

In einem dänischen Kirchspiel trägt jede Braut eine Goldkrone / Draufkrone, die zu schwer zum Tanzen waren

Aus im dänischen Landhäutigen Mittelalter fürstlich ein hässliches Haus niedergebaut, stand. Sauberer und Sobolmensen an schätzen. Manche Braut wurde heranzücht mit Goldschmuck...

Sauberer und Sobolmensen an schätzen. Manche Braut wurde heranzücht mit Goldschmuck. Die Braut wurde heranzücht mit Goldschmuck...

Frau Aja schickt Weihnachtspakete

Von Wolf Meiner.

In der Weihnachtszeit, wenn uns alle wieder ein klein wenig die Schmach mit Kinnelband packt, wenn die Götzen nach anders als in gemöhnlichen Werksätzen in unsere Dörfer klingen...

Wohlgeschick kann ich unmöglich nennen, was dem Rinde etwas Fremde machen fände auch nicht. Ich bin unglücklich wegen des Transports...

Düsten Sie das Schon?

Die Erbauung des ersten Dampfschiffes wird Robert Fulton zugeschrieben, aber es hat schon vor seiner Zeit Dampfschiffe gegeben, wenn auch keine große Flotte gezeigelt hatte...

Die heitere Eche

Die Frau Manu. „Ich habe Brüderchens Milchflasche kaputt gemacht.“ „Weine nicht, wir kaufen eine neue.“ „Aber ich habe die Flasche mit Papas Taschenmesser zerbrochen.“

schönen des Auto bis zur nächsten Werkstat, die zweieinhalb Kilometer entfernt lag. Der Besitzer des Wagens bekannte sich sehr herzlich bei seinen Helfern, bei sie, ihn möglich bald zu Hause zu besuchen und griff in die Brusttasche...

Ernstes

Ernstes. „Sie sind nicht wirklich zuviel Trauer.“ Damit verabschiedete sich Kurze, um beim Vormundschlichter vorzusprechen. Er hatte Glück, der Vandalenrichter hatte gerade zwischen zwei Verhandlungen eine Pause, Er freute sich...

Ernstes

Ernstes. „Sie sind nicht wirklich zuviel Trauer.“ Damit verabschiedete sich Kurze, um beim Vormundschlichter vorzusprechen. Er hatte Glück, der Vandalenrichter hatte gerade zwischen zwei Verhandlungen eine Pause, Er freute sich...

Ernstes

Ernstes. „Sie sind nicht wirklich zuviel Trauer.“ Damit verabschiedete sich Kurze, um beim Vormundschlichter vorzusprechen. Er hatte Glück, der Vandalenrichter hatte gerade zwischen zwei Verhandlungen eine Pause, Er freute sich...

Ernstes

Ernstes. „Sie sind nicht wirklich zuviel Trauer.“ Damit verabschiedete sich Kurze, um beim Vormundschlichter vorzusprechen. Er hatte Glück, der Vandalenrichter hatte gerade zwischen zwei Verhandlungen eine Pause, Er freute sich...





### Appell an die Vereine:

**Haftenpelzungen hat Weihnachtstieren!**  
Die Landesstelle Mitteldeutschland des Reichsministeriums für Volksernährung und Versorgung hat folgende Aufforderung an alle Vereine, Klubs und sonstigen Vereinigungen:

Das von unserem Führer Adolf Hitler ins Leben gerufene Winterhilfswerk ist mehrer Sozialismus der Tat! Kein Nationalsozialist, kein Deutscher darf daher fehlen, wenn es sich darum handelt, seinen Sozialismus durch die Tat zu beweisen. Dies gilt auch für geschlossene Organisationen, Vereine, Klubs usw. An die ergeht daher der Appell, Winterhilfswerk an die Spitze der Tätigkeit in den Vereinen, Klubs und sonstigen Organisationen zu stellen, um dieses ernährungsbedingte Bedürfnis der Bevölkerung durchzuführen, damit jedem erwerbsfähigen Volksgenossen Gelegenheit gegeben ist, sich in diesem Winter einmal an einem feillich abgedienten Tisch zu setzen, um ein schickes Wohl zu sich zu nehmen. Um dieses ernährungsbedingte Bedürfnis der Bevölkerung durchzuführen, sollten die Vereine in diesem Winter auf ihr traditionelles Wintervergnügen verzichten und das dafür aus der Vereinskasse angeworfene Geld für die Haftenpelzungen verwenden. Gelangt aber die Haftenpelzungen einigermassen oder Mittelsvereine, mit denen evtl. gemeinsam die Veranstaltung durchgeführt werden kann, könnten diese verschönern. Um wirklich benötigten Volksgenossen an diese Weise genussreiche Stunden zu bereiten, ist es empfehlenswert, sich mit der zuständigen Kreis- oder Ortsgruppenführung des W. H. W. in Verbindung zu setzen, um sich Hilfe zu leisten. Alle Kreis- und Ortsgruppenführungen des W. H. W. sind angewiesen, die Vereine in der Presse bekannt zu machen, die diesem Aufruf für den Sozialismus der Tat gefolgt sind. Also an, beweis, daß ihr Sozialismus der Tat ist!

Wie wir auf besondere Anfrage von der Landesstelle hierzu erläutern, besteht die alte Verordnung unangetastet, daß Vereinsweihnachtstiere für den eigenen Bedarf zu verwenden sind. Die in der Notzeit entsprechend schicklichen Namen begonnen werden, dürfte überflüssig zu erwähnen sein. Sind sie als Weihnachtstiere zu verwenden, so sind 75 Prozent der Gesamtsumme an das Winterhilfswerk abzuführen. Aber auch sonst sollte es eine Ehrenpflicht sein, das gerade bei dieser Gelegenheit aus den Vereinen die deutschen Haftenpelzungen durch Weiterleitung einer entsprechenden Bestimmung unterliegt werden.

### Kapellmeister Erich Sauerstein

in den Prüfungsamt des Deutschen Sängerbundes berufen.  
Kapellmeister Erich Sauerstein, der bis vor kurzem den Männergesangsverein Halle 1911 leitete, wurde in Anbetracht seiner hervorragenden musikalischen Leistungen von dem Präsidenten des Deutschen Sängerbundes Bruno Berlin als Chorleiter in den Prüfungsamt des Deutschen Sängerbundes berufen. Dieser Sauerstein, der von Halle nach Karlsruhe berufen wurde, ist noch Herr Rosenfeld-Einzel in den Prüfungsamt berufen worden. Damit gewinnt die Sängerbewegung zwei neue jugendliche Kräfte, deren Arbeit sich zum Segen des Deutschen Sängerbundes auswirken wird.

Schwerer Verkehrsunfall bei Döllnitz. Auf der Landstraße nach Döllnitz geriet ein Personenkraftwagen infolge der Glatte ins Schleudern und fuhr gegen einen Baum. Mehrere Insassen wurden leicht verletzt, darunter einer schwer.

## Goldbarich mit Salzkartoffeln...

Cederes Essen bei der Stahlhelm-Vollspießung. - Eingliederung in das W.H.W.

Nach vor Jahresfrist war die Stahlhelm-Vollspießung in Halle ganz an sich selbst angewiesen. Keine finanzielle Stelle gewährte ihr eine Hilfe bei der schweren Arbeit um das Wohl und Wehe vieler hundert Hallenser. Seit dem 15. November 1933 ist dies nun anders geworden: der Leiter der Spießung, Kamerad Deunhardt, stellte die Spießung dem Winterhilfswerk des Führers zur Verfügung, um mit ihr, die nun schon ein schweres Jahre besteht, dem großen Volkswort an seinem Ziel zu dienen.

Nun waren die Verhandlungen mit dem Leiter des Winterhilfswerks für Halle, Kreisleiter Brandt und dem Geschäftsführer des Winterhilfswerks Tiffe, die die Arbeit und Hilfe der Stahlhelm-Vollspießung bei dem großen, gewiss nicht leichten Hilfswerk gern annehmen. Die Stahlhelm-Vollspießung wurde am 15. November in das Winterhilfswerk eingegliedert und ist nun in zwei Abteilungen und ist nun in zwei Abteilungen verplant worden. In der einen Abteilung werden die benötigten Kameraden der SA, der NSDAP, und die vom Winterhilfswerk übermittelten Bedürftigen verplant, in der anderen erhalten die benötigten Stahlhelmkameraden ihr Essen.

Vom ersten Tag an Klappte die Arbeit vorzüglich: Hand in Hand arbeiten alle Beteiligten. In der einen Abteilung speisen täglich 300 Personen, während es in der anderen erst 200 sind. Diese Zahlen wachsen jedoch täglich, und zumal jetzt bei Einbruch harter Winterfälle ist ein weiteres hartes Anhalten der Zahlen zu erwarten.

Außerdem ist an die Stahlhelmspießung noch ein Aushilfsessen angegliedert, die täglich etwa 100 Kinder beschäftigt. Es ergibt sich also eine Portionenzahl, die zwischen 600 und 700 schwankt.

Für die 200 Esser, die von der SA und NSDAP übermitteln werden, be-

kommt die Stahlhelmspießung Nahrungsmittel geliefert. Vorzüglich klappt auch hier die Übergabe der Nahrungsmittel, die von der SA-Vollspießung in ausreichender Menge geliefert werden. Dank der guten Vorarbeit des Kreisleiters Brandt und des Leiters der Stahlhelm-Vollspießung Deunhardt sind alle Hindernisse überwunden worden, so daß sämtliche Verordnungen wie die der Aushilfs- und gartengepflegten Maschinenwerke ineinander greifen.

Jeden Mittag pünktlich 12 Uhr erhalten die wartenden Hungrigen ihr gutes, warmes Mittagessen, das sie immer wieder an das vom Volkswort ins Leben gerufene Winterhilfswerk erinnert. Der eine Teil der Hungrigen nimmt sein Essen in der Hauptküche in Empfang, der andere Teil in einer Verteilungsstelle im Vordergebäude des Straßenbahndepots am Hauptplatz. Hier ist ein Koch eingeteilt, der die Küche zu befragen hat: ihm stehen als Helferrinnen zwei Mitglieder der SA-Frauenenschaft zur Seite. Zwei SA-Kameraden führen Aufsicht, so daß sich auch hier der Verkehr reibungslos abwickelt.

Um zu zeigen, wach auf Nahrung die Pflege des Winterhilfswerks und der Spießung erhalten, bringen wir den

- Speisezettel der Woche:**  
Abteilung 1 (SA und NSDAP)  
Abteilung 2 (SA)  
Montag: Für beide Abteilungen: Fleisch mit Rindfleisch.  
Dienstag: Abteilung 1: Kartoffel mit Schweinebraten und Salzkartoffeln. Abteilung 2: Erbsen mit Speck.  
Mittwoch: Für beide Abteilungen: Weizenkohl mit Hammelfleisch.  
Donnerstag: Für beide Abteilungen: Hühner.  
Freitag: Abteilung 1: Goldbarich mit Salzkartoffeln und Saufrucht. Abteilung 2: Weiße Bohnen.  
Sonntag: Für beide Abteilungen: Kartoffeluppe mit Würstchen.

Das sind gewiss Mittagsspeisen, die jeden Hungrigen satt machen können. Nach dem Befehl des Führers, daß niemand in diesem Winter hungern darf, wird also hier in Halle gehandelt. Bei uns braucht keiner zu hungern!

Aus all dem ist zu erkennen, daß die Stahlhelm-Vollspießung, die zehn Jahre hindurch unermüdlich und ohne jede Hilfe als einzige Einrichtung ihrer Art den Armen und Hungrigen half, weiter leben und wirken muß. Die Stahlhelmspießung hat sich im Laufe der vergangenen zehn Jahre zu einem Werk der höchsten Wohltätigkeit entwickelt, das auch heute noch unentbehrlich ist. Die Leitung der Spießung hat ihre ganze Kraft dem großen Volkswort des Führers zur Verfügung gestellt, um unter der Kanzlers Führung weiter zu wirken, zum Wohl des Volkes. Hallenser, denkt an die alte, harte Arbeit, an die Energie und Ausdauer, die nötig war, um dieses Werk schweren Zeiten zu erhalten, damit es heute dem neuen Reich dienen kann. Hallenser, verneigt dich vor dem Werk der Stahlhelm-Vollspießung, die so vielen von euch Brot und Abwasch gab!

### Sprung durchs Fenster,

um eheischen Disputen aus dem Wege zu gehen.

Am Montag gegen 20.30 Uhr verfuhrte, wie der Polizeibericht meldet, ein 33jähriger Mann, aus einem Fenster seiner in der Weisburger Straße gelegenen Wohnung zu springen. Der Arbeitslos hatte vorher einen heftigen Zwist mit seiner Ehefrau und den Schwiegereltern gehabt. Ein Bruder konnte ihn im letzten Moment von dem Selbstmord durchreden abbringen. Da der Lebensmüde nicht angehalten war, nahm sich das zuständige Polizeirevier seiner an, das ihm Gelegenheit gab, den Raub auszufahren.

### Im Pferdestall gasvergiftet.

Der Kutscher Hans L., der in der Rembrandtstraße bei D. in die Beschäftigung ist, hatte, weil sein Pferd krank war, die Sonntagsnacht im Pferdestall verbracht. Als er am Morgen nicht zur gewohnten Stunde zur Arbeit erschien, schickten Nachbarn die verschlossene Stalltür und fanden dort den Kutscher bewusstlos und schlafend an. Er wurde sofort nach Halle in das Elisabethkrankenhaus geschafft, wo man feststellte, daß er sich durch den kleinen brennenden Ofen im Stallraum eine schwere Gasvergiftung zugezogen hatte. Lebensgefahr besteht jedoch nicht mehr.

### Balkenbrände an der Tagesordnung.

Unferre Feuerwehrt kommt nicht zur Ruhe.

Am Montag wurde die Feuerwehr nicht weniger wie dreimal alarmiert: In zwei Fällen handelte es sich um Balkenbrände, so in der Paugstraße, wo in einem Hausgrundstück und in der Paugstraße, wo im Erdraum einer Wohnstube ein solcher ausgedehnt war; beide Brände waren gegen 6.30 Uhr früh erloschen und konnten schon nach kurzer Tätigkeit der Wehr abgelöst werden. Am gleichen Tag gegen 12 Uhr war auf einem der Oble der Großwägen Papierfabrik ein mit Stroh beladener Wagen umgekippt und dabei ausgerechnet auf einen stehenden Menschenleben geraten; nach knapp 30 Minuten hatte die Feuerwehr auch hier jede Gefahr beseitigt. Heute früh gegen 6.30 Uhr wurde die Wehr nach dem Grundstück Lotterstraße 27a gerufen, wo ein Stubenbrand erloschen war; nach zehn Minuten bereits war alles gelöscht, ohne daß vor allem Menschen zu Schaden gekommen waren.

### Frühe Bräutchen zum Fest.

Im hellen Abend und an Silvester.

Im diesem Jahre fällt der Heilige Abend bekanntlich auf einen Sonntag, so daß Weihnachten drei Feiertage und Neujahr zwei Feiertage aufeinander folgen. Der Reichliche Minister für Wirtschaft und Arbeit hat sich daher damit einverstanden erklärt, daß zur ausbreitenden Versorgung der Bevölkerung mit Bekleidung für Sonntag, den 24. und für Sonntag, den 31. Dezember (Silvester), die Weisheit in Sälerien und Conditoreien zugelassen werden darf. Die bei drei aufeinander folgenden Festtagen am dritten Festtage gesetzlich zünftige Verlagsarbeit kommt heute in Betracht, so daß am zweiten Weihnachtstierstage in den Sälerien und Conditoreien Arbeitsschicht herrscht. Die Arbeitszeit darf am Sonntag, dem 24. Dezember, sechs Stunden nicht überschreiten und muß spätestens um 12 Uhr mittags enden; am 31. Dezember darf die Arbeitszeit nicht nach 15 Uhr liegen.

### Wetterbericht

Wetterber. Station Halle (S.), 19. Dez. 1933

Wind	Sonne	Umbau	Wolke	Mond	Umbau
16 N	11	10	10	10	10
18	12	14	11	11	19
7	7	7	7	7	7
Temperatur in 2 m Höhe			Luftdruck 103 m Hg N.		
- 5.6   1.2   0.7			760.2   760.7   759.0		
Änderung in Stärke			Relative Luftfeuchtigkeit		
W 1   W 2   W still			85   92   96		
Bewölkung in Zehnteilen					
der Himmelsfläche			Witterungsverlauf		
10   10   10			hoch unruhig		
			bedeckt wolkenlos		
			Nebel / Nebel / Nebel		
			schnee		
Sonnenschein über am 18. 12. 0.0 Stunden					
Tagesmitte der Temperatur am 18. 12. - 3.4					
Abweichung v. 50jährigen Durchschnitt: - 4.5					
Höchsttemperatur am 18. 12. 1.0 °C					
Niedertemperatur in der Nacht zum 19. 12. - 2.5 °C					
Niederschlagsmenge der letzten 24 Std. 0.9 mm					

Wetterprognose für Mittwoch: Aufziehende nordwestliche bis südliche Winde, Aufziehen der Wolken. Im nordlichen Passatgebiet noch etwas harter Niederschlag, sonst nur vereinzelt leichte Schauer. Im Nordlande zunächst noch etwas milder, in der Höhe keine wesentliche Temperaturänderung.

**Joselli**  
**JUNO**  
o/M.rund  
6 STÜCK 20 &

So...groß ist die Weihnachtsfreude mit JUNO der guten dicken runden

„Sammelstunde“ verkauft Spielzeug.

Am Silbernen Sonntag drei Stunden hinterm Kadettisch des Ritterhauses.

Advent- und Weihnachtsfeste gehen zusammen. Immer aber steht man für nur von Seite des altverehrten aus, der den Käufer, der für seine Lieben das Beste beschafft...

noch einen kleinen Klimentopf, und schließlich steht dann Weihnachten eine Puppenwohnung unter dem Tannenbaum, die genau so sorgfältig eingerichtet ist wie eine große Wohnung...

Der Spieltrieb im Manne.

Diese Leute haben wir nun am besten gefasst. Eine richtige Verkäuferin wird sich aber — bei allem Verständnis für Leute dieser Art — mehr über einen Herrn freuen, der mit Behörlichkeit die Dinge überflüssig, und mit Taktortime...

Es gibt solche und solche.

Daneben steht dann ein graubärtiges Großmutterchen und möchte einen Beleg für ihre Entlein. „Was, fünfzig Pfennig?“, sie nimmt ihr Portemonnaie und läßt die Großlein, schüttelt traurig den Kopf...

„Ihm Radenstücken ist seine Zeit. Ich bin zum Ehepaar einen ganzen Eitelstücken mit Nehmen, ich bin zum Eitelstücken ein Stück in die Hand nimmt, sagt er, „das nehmen wir, Auguste.“

Respekt vor den Verkäuferinnen!

Lansam läßt das Gedränge nach. Es ist gleich 6 Uhr und die Türen sind unten schon geschlossen. Und dann ist der letzte Kunde bedient und das letzte Kriegenie wird eingelassen...

Und nun möchten Sie zum Schluss noch wissen, wie „mein“ Chef mit mir aufreden würde, wenn ich mich nicht weigere...

Wenn Spitzhüben frieren.

Sollen sie Anderen Kopfen aus dem Keller.

In der vergangenen Woche, nämlich in der Nacht zum 14. Dezember, sind aus einem verschlossenen Keller in der S-Bahnstraße durch Einbruch eines Diebes haben die Kopfen vermuthlich in einer Wanne...

Weihnachtsmarkt Hallischer Künstler.

Die am 10. Dezember unter dem Namen „Weihnachtsmarkt Hallischer Künstler“ eröffnete Ausstellung in der Allgemeinen Christenanstalt am Heiligen-Geist-Platz erzielte sich ein Erfolg...

Winterversand- und Arbeitervereinsarbeiten. Die Arbeitervereinsarbeiten, die auch von Staatsbediensteten (Beamten, Beamtenwärtern, Angestellten und Arbeitern) zum Zwecke ihrer Bemittelung...

Schneefällen nicht gestattet war, dürfen diese Tage jetzt gegen Jähling der vollen tarifräumigen Zuschlag bezahlt werden. Die Beamten, Beamtenwärter, Arbeiter und Arbeiterinnen...

Pollanenmusik auf dem Weihnachtsmarkt.

In dieser Woche werden täglich um 10 Uhr und am Heiligabend um 11 Uhr von Balkon des Rathauses Weihnachtslieder durch die Evangelischen Pollanenchor unserer Stadt dargeboten.

Weihnachtsstunden beim Stahlhelm-Sturm, „Erger“

Wohlgelitten eine echte deutsche Weihnachtsfeier, die sich nach dem Weihnachtsfest der Art, des Stagens und auch der Art, die sich aus dem Weihnachtsfest ergibt — eingeleitet der Worte des Stellvertreters unserer Führer — getragen von wahren nationalsozialistischen Gesinnungen...

Der Sturmführer, der einmündig die jährlich erscheinende Karte der Reichspost für die Weihnachtsfeier, außerdem zahlreiche Ehrenpreise...

Krippenspiel in der Trosthaer Kirche.

Auch in diesem Jahre wird in der Kirche St. Trinitatis ein Krippenspiel aufgeführt, wozu die Besetzung sehr reichhaltig ist...

Mitteilungen der NSDAP.

Freizeite der 2. Wagenklasse für Schwere Beschädigte.

Die bereits mehrfach in der Presse benötigten, soll fortan den Schwerebeschädigten auf der Fahrt nach Berlin die Verwendung der 2. Wagenklasse mit Fahrgastwagen...

An alle Verbände- und Vereinsvorsitzenden.

Da es bei irgendwelchen Anlässen nötig erscheint, mit den einzelnen Verbänden, Vereinen, Klubs usw. persönlich in Verbindung zu treten, bitten wir sie, und umgehend ihre Anwesenheit in folgender Form anzuzeigen...

Reiseleitung Halle-Stadt, Ost. Propaganda, G. S. 22. 1934.

Wochen- und Sandwieser, Kaufpreiserhöhlungen am Donnerstag, 21. Dezember, abends 18 Uhr spricht Herr Dr. G. S. 22. 1934 über den Wert der Reichsmark...

„Christbaum für alle“ ist da!

August Sademads „Christbaum für alle“ ist da! In Erfüllung gegangen: Seit Sonntag ist schon in dem Marktplatz vor dem Waagegebäude ein mächtiger Christbaum und überflüssig mit seinen mächtigen Lichtern...

Dreimal Kameradfrühstück.

Die St. W. die einen neuen Zeit politischen Charakter gewonnen hat, hat auch einen neuen geistigen Inhalt in sich gefunden...

Mein allererster Kunde.

Die neue „Kollektion“ zeigt mir noch schnell die Dinge, die nie in Schubladen und Schränken liegen, und ich sehe noch keine drei Minuten hinter dem Kassen, die mich schon „mein“ erster Kunde...

„Frolein, ein Himmelbett!“

Wald ist unser Tisch dicht umlagert von Käufern. Manche haben Geduld, andere haben keine, drängen und schreien durcheinander. „Frolein, ein Himmelbett! Das Himmelbett da hinten, geben Sie mal schnell her!“

„Frolein, ein Himmelbett!“

„Frolein, ich will ein Puppenbett, haben Sie auch mit Ballerina, na nicht? Na, dann geben Sie mal ohne Was, 60 Pfennig? Das für 30 nur’s auch.“

„Frolein, ein Himmelbett!“

„Frolein, ich will ein Puppenbett, haben Sie auch mit Ballerina, na nicht? Na, dann geben Sie mal ohne Was, 60 Pfennig? Das für 30 nur’s auch.“

„Frolein, ein Himmelbett!“

„Frolein, ich will ein Puppenbett, haben Sie auch mit Ballerina, na nicht? Na, dann geben Sie mal ohne Was, 60 Pfennig? Das für 30 nur’s auch.“

„Frolein, ein Himmelbett!“

„Frolein, ich will ein Puppenbett, haben Sie auch mit Ballerina, na nicht? Na, dann geben Sie mal ohne Was, 60 Pfennig? Das für 30 nur’s auch.“

„Frolein, ein Himmelbett!“

„Frolein, ich will ein Puppenbett, haben Sie auch mit Ballerina, na nicht? Na, dann geben Sie mal ohne Was, 60 Pfennig? Das für 30 nur’s auch.“

„Frolein, ein Himmelbett!“

„Frolein, ich will ein Puppenbett, haben Sie auch mit Ballerina, na nicht? Na, dann geben Sie mal ohne Was, 60 Pfennig? Das für 30 nur’s auch.“

„Frolein, ein Himmelbett!“

„Frolein, ich will ein Puppenbett, haben Sie auch mit Ballerina, na nicht? Na, dann geben Sie mal ohne Was, 60 Pfennig? Das für 30 nur’s auch.“



# Im Bett vom elektrischen Strom erschlagen.

### Zwischen Nachtlampe und Heizkörper. — Verhängnisvolle Einschaltung.

**Eisenach.** Ein tragischer Unfall ereignete sich in der Nacht zum Sonntag im Hause Dittbergrstraße 2, in der Familie des Reichsanwalt Dr. Bernide. Der Sohn, ein 15jähriger Schüler, wurde durch elektrischen Strom getötet. Der Junge war gegen 22 Uhr zu Bett gegangen. Als der Vater gegen 1.30 Uhr nachts die Tür zum Schlafzimmer des Sohnes öffnete, sah er, daß die neben dem Bett auf einem Tisch liegende Nachtlampe noch brannte und der Sohn tot im Bett lag. An der Seite zeigten sich am rechten Daumen und rechten Zeigefinger sowie an der Stirn schwere Brandverletzungen. Der Tod ist offenbar dadurch eingetreten, daß die Nachtlampe durch das Berühren mit dem Kopf des neben dem Bett befindlichen Heizkörpers Beschleimung erlitt. Der Körper des Verunglückten war somit zwischen Lampe und Heizkörper eingeschaltet. Der Körper des Verunglückten war mit einem starken Zug an der Anschlußleitung zurückzuführen. Der Junge hatte nämlich versucht, den Heizkörper abzuschalten. Hierbei muß er mit dem Gehäuse der Tischlampe in Verbindung gekommen sein. An der Leitung sowie an der Lampe selbst konnten Mängel nicht festgestellt werden.

**Wiedern** kam und nach Magdeburg fuhr, ließ an dem Bahnhofsübergang hinter dem Flughafen mit einem Güterzug zusammen, der in Richtung Wiedern die Straße überquerte. Die Zusammenstoß war außerordentlich heftig. Ungefährerweit betrug die Geschwindigkeit des Omnibusses nur etwa 25 Kilometer. Die rechte Seite des Autos wurde glatt abgerast, und nur wie durch ein Wunder wurde keiner der Insassen getötet. In dem Omnibus befanden sich vierzehn Personen aus Wiedern, die nach Magdeburg fahren wollten. Außer dem Wagenführer, Schöne, erlitten noch drei Insassen leichtere Verletzungen. Schöne ist Autounternehmer und Besitzer des Omnibusses. Seitdem ist, daß seine Frau vor einigen Jahren ebenfalls auf der Berliner Chaussee an einem offenen Bahnhofsübergang verunglückt ist. Das Unfälle spielte sich feinerzeit in der Nähe von Loburg ab und kostete mehreren Menschen das Leben.

## Explosion fordert ein 2. Todesopfer.

**Witzungen.** Die schwere Explosion in der Feuerwerkfabrik hat ein zweites Todesopfer gefordert. Nächst der Frau Ida Oberau ist nunmehr auch die 87 Jahre alte Ehefrau Schrüter an Witzungen ihren Verletzungen erlegen. Im Sanerhäuser Krankenhaus befindet sich zur Zeit noch drei Verletzte; ihr Zustand ist den Umständen nach als gut zu bezeichnen.

## Autobus faul gegen Güterzug.

**Magdeburg.** Am Sonnabend ereignete sich auf der Berliner Chaussee in der Nähe des Flughafen ein schweres Verkehrsunfall. Ein großer Omnibus, der aus

## Raubmord an einem Plantagenbesitzer

**Leipzig.** Am 17. Dezember gegen 10.30 Uhr wurde in seiner Wohnung in Weimar bei Froburg der 65jährige Plantagenbesitzer Oskar Karle ermordet aufgefunden. Karle, der in seinem Wohnsitz allein lebte, war seit Freitag von den Nachbarn nicht mehr gesehen worden. Man verhängte die Polizei und sie fand beim Eindringen in die Wohnung Karle mit schweren Kopfverletzungen tot vor. Der Täter, der sein Opfer durch Weißbrot niederstreckte, hat den Toten nach der Tat mit Petroleum übergossen und den Körper angezündet. Dadurch sollte vermutlich ein Brand hervorgerufen werden, um die Spuren des Verbrechens zu vernichten. Es handelt sich um Raubmord, denn 1000 Mark bisher festhalten konnte, fehlen etwa 1000 Mark Silbergeld.

Der Mörder muß sich hart mit Blut bedeckt haben. Die Tat ist nach den bisherigen Feststellungen in der Zeit von Freitag etwa 15 Uhr, bis Sonnabend, gegen 8 Uhr vor-mittags, begangen worden.

## Hinrichtung eines Mädchenmörders.

**Weimar.** Montag morgen fand im Hofe des Landgerichtsgebäudes in Weimar die Hinrichtung des Mädchenmörders Ruffhans Frick Götter aus Kleinleubingen statt. Er ist am 12. Juli vom 2. H. Schwurgericht in Rudolstadt zum Tode verurteilt worden, weil er am 25. Februar die 25jährige Dienstmagd Frieda Thieme aus Rudolstadt an der Straße von Rudolstadt nach Rudolstadt erschossen hatte.

Es ist die erste Vollstreckung eines nicht durch das Schwurgericht in Weimar gefällten Todesurteils im Hofe des Landgerichtsgebäudes Weimar. Auch künftig werden durch Thüringer Verurteilte anerkannte Todesurteile in Weimar vollstreckt werden.

## Kotkehlchen reist 2000 Kilometer.

**Küllstedt.** Von dem hiesigen Mitarbeiter der Vogelwarte Wolfen ist ein Kotkehlchen am 20. August gefangen und mit einem Ring

das Wort zu einem Vortrag über nationalsozialistische Weltanschauungsfragen. Seine Ausführungen fanden höchsten Widerhall und brachten der Führerschaft der NSDAP, des Reichsführers Bundes reichem Genuß. Nach dem Schlußwort des Kreisleiters wurden das Horst-Wessel-Lied und das Deutschlandlied von der Versammlung gesungen.

## Geldschrankräuber erbeuten 8000 RM

**Siebersfeld vom Silbernen Sonntag** fällt ihnen in die Hände.  
**Stendal.** In der Sonntagsnacht wurde das Warenhaus Kamelow von einem schmerzlichen Einbruch heimgesucht. Die Täter drangen von einem Nebeneingang her bis zum Kontor vor, indem sie zwei Türen mit Nachschlüssel öffneten. Im Kontor leisteten sie die Fenster und schweißten den Geldschrank auf. Aus dem Schrank entnahmen sie den Betrag in Höhe von 8000 Mark in Silber. Spuren sind nicht gefunden. Die Täter haben abscheinend mit Handschellen gearbeitet. Die Firma ist gegen Einbruch versichert.

## Urteil im Reichsbanner-Prozess.

**Schneebeck.** In dem bekannten Reichsbanner-Prozess wurde der Hauptangeklagte die Forderung zu 15 Jahren Zuchthaus wegen gemeinschaftlichen vollendeten Totschlags in einem Falle und gemeinschaftlich verübten Totschlags in zwei Fällen verurteilt. Fünfte hatte mit anderen Reichsbannerleuten vor neun Monaten inhaftlich 24-Männer auf der Straße überfallen und niedergehauen. Ein 24-Mann war durch Messerstiche zu Tode gekommen.

## 3000 Zehnmeter Windbruch.

**Ensl.** Der durch die neuerlichen Schneehäufte angerichtete Windbruch-Schaden in den Höhenwäldungen ist recht erheblich. Im Bezirk der Oberförsterei Ensl wird er auf 700 Zehnmeter und im gesamten Gebiet des Areales Schlenken auf 3000 Zehnmeter geschätzt.

# Thüringer Glas als März-Plakette.

### Mehrere Millionen Stück. — Wesentliche Hilfe für die Heimatbeiter.

Die zuständigen Stellen verfügen, daß im Interesse der notleidenden Heimatbeiter des Thüringer Waldes die für März 1934 gültigen Antiepisplaketten der Winterhilfe in Glas ausgeführt sein sollen. Dieser gesamte Auftrag wird ausschließlich dem Gebiete des Thüringer Waldes zugutekommen. Es handelt sich dabei um die Herstellung mehrerer Millionen Glasplaketten.

Die zuständigen Stellen verfügen, daß im Interesse der notleidenden Heimatbeiter des Thüringer Waldes die für März 1934 gültigen Antiepisplaketten der Winterhilfe in Glas ausgeführt sein sollen. Dieser gesamte Auftrag wird ausschließlich dem Gebiete des Thüringer Waldes zugutekommen. Es handelt sich dabei um die Herstellung mehrerer Millionen Glasplaketten.

In Kreisen des Deutschen Heimatbeiter- und Hausgehilfenverbandes wird dargelegt, daß überhaupt die Heimatarbeit im nationalsozialistischen Staat bereits bei verschiedenen Anlässen eine sehr wesentliche Förderung erfahren hat. Es sind nicht nur Befreiungen von Mindestlohn und Kontingentierung der angelernten Arbeit durch die verschiedenen Reichsämtern vorgelegen, womit den Heimatbeitern die Existenzgrundlage gesichert ist, sondern es ist auch durch den Verkauf der ungenutzten künftigen Blumen bei den verschiedenen Anlässen, beispielsweise beim Erntedankfest oder zugunsten der Winterhilfe, große Kategorien der Heimatbeiter weite Beschäftigungsmöglichkeiten gegeben worden.

## In den Klauen des Wetzsteins.

**166 Unterhaltungsempfänger in den Weitzbüren.**  
**Erfurt.** Kürzlich wurde von der Kriminalpolizei eine Majorie in den Weitzbüren durchgeföhrt. Hierbei wurden unter den anwesenden Personen 166 Unterhaltungsempfänger festgestellt. Dieses Ergebnis zeigt, wie notwendig solche Kontrollen sind, denn es ist nicht zu veranlassen, daß Unterhaltungsempfänger ihre Unterhaltungs-gelder in Heimen entgegen und dem Glücksspiel hulbigen. Das Fürsorgeramt wird daher alle Unterhaltungsempfänger, die in Weitzbüren anwesenden anrufen werden, als unweilfährlich betrachten und ihre Unterhaltung auf zwei Drittel des Unterhaltungs-lages herabsetzen.

Vor allem wurde durch die neuen Wohnstätten verhindert, daß weiterhin die Heimatbeiter angewunden werden können, zu Stundenlöhnen von 10 bis 20 Pf. arbeiten zu müssen, wie dies in der Vergangenheit leider der Fall war.

## Oberpräsident in Eisleben.

**Eisleben.** Am Montagvormittag 11 Uhr kam der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Derrgruppenführer von Ulrich, in dessen Begleitung sich Regierungspräsident Dr. Sommer sowie Kreisleiter und Gaunipräsident von Alvensleben befanden, auf einer Fahrt durch die Provinz Sachsen nach Eisleben. Er wurde vor dem Rathaus durch Bürgermeister Heinrich begrüßt. In eine Abteilung SA, SS, Kommunal- und Kriminalpolizei hatten dort Aufstellung genommen. Im Rathaus wurde dem Oberpräsidenten vom Bürgermeister eine Aufhänger-Plakette mit den Familienmappe der Aufhänger überreicht. Oberpräsident von Ulrich erklärte, daß es als seine Aufgabe betrachte, in die Provinz einzuführen, um festzustellen, wo er helfen könne, und nicht nur im Büro zu sitzen. Unter der Führung Rudolf Hilters werde der Staat den Wünschen der einzelnen Gemeinden gerecht werden. Insbesondere erwähnte der Oberpräsident in diesem Zusammenhang die Plakette Eislebens, wobei er hauptsächlich die Hofkirche betonte. Im Anschluß an die Begrüßung auf dem Rathaus besichtigte der Oberpräsident die Aufhänger. Danach fuhr Oberpräsident von Ulrich nach Seeburg zur Besichtigung der dortigen Führerschule des Bundes Halle-Merleburg der NSDAP. Nach der Rückkehr nach Eisleben besichtigte er weiter die Krughütte und den Wolfshaus und blieb dann über Nacht in Eisleben.

## Kein Lohnausfall während der Festwoche.

**Wettzell.** Da in diesem Jahre das Weihnachtsfest so fällt, daß dem Arbeiter zwei Sonntage verlorengehen, haben die durch ihr soziales Verhalten seit langem belobte und bewunderten Wagerischen Seidstoff-Werke in Wettzell sich bereit gefunden, an jeden Arbeiter zum Ausgleich hierfür 10 RM. ohne Unterschied der Dauer der Zugehörigkeit zum Werk zu zahlen. Die Auszahlung erfolgte bereits am Montag, dem 18. Dezember.

## Schutz der Familie.

**Monatlich nur noch ein Kameradschaftsabend.**  
**Braunschw.** Auf einer großen Kundgebung der Beamtenchaft des Bundes Braunschw. sagte der Führer der Deutschen Beamtenchaft, daß, er habe angekündigt, daß künftig im Monat nur noch ein Kameradschaftsabend der Fachschaften abgehalten werden dürfe, um der Gefahr einer Auseinanderorganisierung der Fami-

mieber freigelassen worden. Seit kommt die Nachricht, daß das Rotkehlchen am 21. November in Zarala (Algerien), 15 Km. südöstlich von Algier, gefangen wurde. Das Rotkehlchen ist also mehr als 2000 Km. gereist, um den Winter im warmen Süden zu verbringen.

## Neubau der Stadtparkaffe.

**Erfurt.** Der Vorstand der Stadtparkaffe hat beschlossen, dem von Magistrats-Baurat Risch angefertigter Entwurf des Sparfassenneubaus zur Ausführung zu bringen. Die Abrundungsarbeiten der alten Gebäude sollten noch im Januar anfangen, der Neubau bereits im März.

## Gegen Latt'offigkeiten.

**Die Verheigerung des Silber-Bildes.**  
**Rudolstadt.** Der hiesige Kreisleiter der NSDAP, Dr. Schäfer, verurteilte in einer parteiamtlichen Bekanntmachung mit scharfen Worten, daß auf einer Abendsfeier einer nationalen Frauervereinigung nach einer gefälligen Rede auch ein großes Bild Adolf Hilters mit Preisangeboten von 10 Pf. beigemend, amerikanisch verweigert worden sei. Er erwiderte darin, so heißt es in der Bekanntmachung weiter, eine unerhörte Handlungsweise und erwarbe von allen Verbänden und Vereinen, daß bezügliche Latt'offigkeiten, die objektiv als Beschimpfung des Führers angesehen werden müßten, unterbleiben.

## Amiswallerlagung.

**Eisleben.** Sonntag nachmittag fand im großen Saal der 'Terresse', der bis auf den letzten Platz gefüllt war, eine Tagung sämtlicher Amtsinhaber der NSDAP, des Mansfelder Landes, sowie aller Führer der SA und SS. In diesem ersten Kongress der Nationalsozialisten im Mansfelder Land war auch Gauleiter Staatsrat Rudolf Jörden erschienen. Nach der Begrüßungsansprache des Kreisleiters v. Alvensleben, die die große Verantwortung aller Führer der NSDAP in den Vordergrund stellte, erariff Professor Friedrich Clausthal,

**Schenkt einander**

**SALAMANDER**

Wer Salamander schenkt, gibt mehr als er ausgibt!

Halle (Saale), Leipziger Straße 100

GUTSCHEIN  
SALAMANDER





Die „schwierige“ Provinz.

Berufs- und Hochschullehrer in Halle.

Der Gouverneur Halle im Reichsverband der Lehrer an gemeindlichen Berufs- und Hochschulen...

Nach einem Bericht über die Schwierigkeiten in der Provinz Sachsen, sind überall nur nicht im Regierungsverhältnis...

Auslanddeutscher Schulungsabend in der Hochschule für Lehrerbildung.

Im Rahmen der Aufgaben des Amtes für Fremdsprachen und Ausländerlehre der Hochschule für Lehrerbildung...

Stad. Hoch. Lorenz begrüßte die Erscheinenden und wies in seiner Ansprache auf die Entschlossenheit hin...

Den eigentlichen Schulungsbeitrag über das Zuhörerentwurf hatte Frau Dr. v. A. übernommen...

Weihnachtsmusik in der Georgenkirche.

Am Mittwoch, dem 20. Dezember, abends um 8 Uhr, findet in der Georgenkirche eine Weihnachtsmusik statt...

„Vereinigte Carl Ernst“ im Festschmuck.

Neues Büro- und Mannschaftsgebäude feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Am Sonntag wurde auf der den Werken der Stadt Halle gehörigen Braunföhnenstraße „Vereinigte Carl Ernst“ im Rahmen einer kurzen Feier ein neues Büro- und Mannschaftsgebäude seiner Bestimmung übergeben...

Er begrüßte dann die Mitglieder des Aufsichtsrates, Bergat Weils und Direktor Wegsch...

Im Hinblick daran ergriff Bergat Weils das Wort und wies darauf hin, daß sich die vorgenommenen baulichen Veränderungen als eine unbedingte Notwendigkeit erwiesen hätten...

Im weiteren Verlauf der Ehrfrohungsfeierlichkeiten sprach auch Direktor Dr. Schmidt.

Er gab einen kurzen Überblick über die Geschichte und die Umbauten der Grube und sprach den Herren Wegsch und Weils die besonderen Dank für die hier geleistete Arbeit aus...

Tierzucht / Tierpflege / Bioklektion.

Vortrag von Dr. Baumert bei der Volkshochschule.

Im Rahmen der Volkshochschule wird der Vortrag des Tierpflegers an Halle und Umgebung, Dr. med. vet. Baumert...

Um so größere Begeisterung rufen die Ausführungen des Redners über den durch die Regierung Adolf Hitler...

Am Heiligen Abend und am Silvesterabend fallen auf allen Kraftpunkten die an anderen Sonntagen verkehrenden Spätfahrten aus.

Kraftwerkes Trotha ausschließlich von der Grube „Vereinigte Carl Ernst“. Die Förderleistungen bedürfen nunmehr einer Modernisierung...

Der bisherige Vertriebsförderer wurde absonn als solcher aufgegeben und zum Eisen- und Aufhänger für die Mannschaften verwendet...

ein Bauwerk zu errichten, das die Umfänge und Weisungen in unmittelbarer Verbindung mit dem Schacht entsteht...

Dadurch ist endlich der Zustand beseitigt, der Vergleite zwang, nach Beendigung ihrer Schicht zur Erreichung der Bahnhöfe...

Eine Verlichtung des neuen Gebäudes schloß sich der schlußten Feier an.

Zukunft erstellt die Kraftpotbetriebsstätte Halle (Hauptprecher 367 91).

Hampelmann und Engelchen.

Von der Langschule Albe Eßpen.

So toll hing pingich der kunte Hampelmann an zu kramen, daß das tier Madchen einen richtigen Schreck bekam. Aber als dann mit einem Male auch alle Wuppen lebendig wurden...

Stichtilbervertrag über das heutige Rathaus.

Zu der Vertragsfeier über einen Fortschrittsvertrag sprach am Mittwochabend im Verein für Geschichte im großen Hörsaal der Universität der Prof. Dr. v. A. über das heutige Rathaus.

Mitteilungen der ASDA.

Die Geschäftsämter des Generalinspektors des Gesundheitswesens der SA befinden sich ab 1. Januar 1933 Berlin 23, Carlosthalstraße 14, Fernsprecher: Amt Barbarossa 9551.

ASD-Vertrauensrat.

Die Angabe, Namen von Rindern für einen Zuchtversuch (Weihnachtsmägen) zu melden, werden leider sehr ungenau. Die Ortsgruppenleiterinnen haben die Pflicht, die Zahl der Rinder nach Rücksprache mit den Rindereiterinnen umgeben...

ASD-Vertrauensrat. Am 21. Dezember, 1930 Uhr, findet im Hotel „Goldene Krone“ eine interne Berührung aller Vertrauensratmitglieder...

Wintersport im Saalkreis.

Die Anordnung, Wintersportplätze für die Unterhaltungsbedürftigen ertagend, muß in den meisten Ortsgruppen des Saalkreises guten Anklang gefunden. Ganz besonders wirksam hat sich dabei die Mitarbeit der Schulmädchen bewiesen...

Ärztlicher Rat 36. 26. Ordnung hiermit an, daß sein Geschäft 33-Zusammen am Stützpunkt...

Ärztlicher Rat 36. 26. Ordnung hiermit an, daß sein Geschäft 33-Zusammen am Stützpunkt verhandelt. ASD hürten nur 33-Zusammen, die von der Reichsregierung vorgeschrieben sind...

Erst eingetorene Wasserleitung, dann Brandschäden durch isobellisches Auftreten.

Uns wird gefachert: Mit dem Eintritt von Frostzeiten sind in jedem Jahr eine große Anzahl von Brandfällen zu verzeichnen, die auf das isobellische Auftreten von Wasserleitungen unter Verwendung von offenem Feuer zurückzuführen sind...

Das gute Papier kauf nur im A. J. geballt Friedrich Müller, Ritt 345, m. 29.

Advertisement for a lamp with the headline 'Immer stärkere Sender bedingen' and 'KONSERVIERT FÜR DIE ZUKUNFT'. It features an image of a lamp and technical specifications like 'SCHWARZWÄLDER PRÄZISION WELLENVISIER-LAMPE'.

Ein hübscher Raucherisch oder ein bequemer Sessel... sind die schönsten Geschenke...

Wohnung 2 Stüb., K., B., ob. 2 Stüb., u. Küche...

Offene Stellen Personalungsbüro... Gebr. Junghut Albrechtsstraße 37

2-3-Zim.-Wohnung sonnig, m. Zimmert., mögl. abspäter zu mieten...

Milchhändlerin mit langjährig. Zeugnissen für besten Geruch...

Rl. Wohnung 2 Stüb., Kam., Küche, ob. Bad, zum 1.2.34...

Milchmädchen mit guter Empfehlung, gesucht zum 1.2.34...

2 Herren suchen 1 evtl. 2 möbl. Zimmer...

Milchmädchen mit guten Zeugnisse, gesucht zum 1.2.34...

Gute Pianos vermietet zu mäßigen Preisen...

Kochlehrerinnen nicht unten 18 Jahren, zum 15. Jan. gef.

Mantel 1. Damen u. Herren billig, weit kein Laden...

Stellengefüde Kontoristin sucht für sofort ober...

Bettfedern messen Daunen enthalten, die Daune wärmt!

Gründe bittigt zu vermieten, Schießweg 9.

Wegen Umzug alle neuen und gebrauchten Pianos...

Die erfolgreiche Kleinanzeige der „Saale-Zeitung“ in 5 Lektionen und einer praktischen Übung

Die Geschichte mit den Kleinanzeigen-Geschichten wird immer verwickelter. Da hatte nun in der Lektion 2 am Sonntag die nette blonde Jise ein Heiratgesuch aufgesetzt...

Lektion IV: Walter wünscht sich einen neuen Anzug zu Weihnachten. Der Vater, der erst vor einigen Wochen noch zweifähriger Arbeitslosigkeit wieder Arbeit gefunden hat...

Walter war schon glücklich, daß wenigstens ein Teil des Anzuges gesichert war, aber er wollte doch zu gern schon in den Weihnachtstagen und zu Neujahr sich seinen Freunden in einem neuen netten Anzug vorstellen...

Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz!

Es geht nichts über ein gutes Deckbett mit reinen, daunigen Federn Feder-Deckbett mit federreichen und farbechten Inletten... Bild einer Gans

Billing! Billing! Gebr. Mibel größte Auswahl...

Gold. Herrenuhr billig zu verkaufen, Satz 28 M., 1.

Kakteen-Sammig. (viel blühfähige preiswert abzugeben...

Graublauger 2 Märklin-Spielzeug, 2 und 2, zu verkaufen...

Kleiner Füllhof zu vermieten...

Kleiner Füllhof zu vermieten...

2 Kl. Bodenluft zu vermieten...

Heim-Kino Apparat (Germann) für Normalfilm...

And für Ihren Radio-Apparat: frische TELEFUNKEN-Röhren! Wieviel mehr Freude würden Sie an Ihrem Apparat haben...

Radio, Horn, Radio Geist 31 mit Lautsprecher...

Kommode 1500-2000 Mark zur 2. Stelle hinter...

Bis in früheste Kindheitstage können wir uns noch des Heiligabend entsinnen...

Libbrin Halle (Saale) Untere Leipziger Str. 97

Libbrin Halle (Saale) Untere Leipziger Str. 97

**Familien-Nachrichten**

Am 17. d. M. entschlief sanft im 82. Lebensjahr unser lieber Gatte, Vater und Bruder

**Prof. Dr. phil. Hans Vaihinger**  
Geh. Reg.-Rat, Dr. rer. techn. h. c., Dr. med. h. c., Dr. jur. h. c.  
In tiefster Trauer

**Elisabeth Vaihinger geb. Schweigert und Angehörige.**

Halle (S.), den 19. Dezember 1933.  
Reichardtstraße 15.  
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 20. Dezember, 13 Uhr, von der großen Kapelle des Gertraudenriedhofes aus statt.  
Von Blumenspenden bitte abzusehen und den Betrag dem Winterhilfswerk zuzuführen.  
Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

**Statt Karten.**

Heute morgen entschlief nach kurzer Krankheit unsere liebe Mutter

**Elisabeth Rieder v. Riedenau**  
geb. Kretschmar

Hans Rieder v. Riedenau, Major a. D.  
Fritz Rieder v. Riedenau, Polizei-Oberstleutnant  
Elisabeth Rieder v. Riedenau, geb. Dauber  
und 2 Enkelinnen  
Gisela und Sybille.

Halle (Saale), den 17. Dezember 1933  
Paul-Rebeck-Straße.  
Die Beerdigung fand im engsten Familienkreise auf dem Gertraudenriedhof statt.

**Statt Karten**

Nach kurzem schweren Krankenlager verschied heute morgen plötzlich und unerwartet unsere liebe treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

**Frau Pauline Reißhauer**  
geb. Schmidt  
im Alter von 66 Jahren.

Gollma, den 18. Dez. 1933.  
Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Kurt Reißhauer**

Beerdigung Donnerstag, den 21. Dez., nachm. 3 Uhr vom Trauerhause.

**Unsere innigstgeliebte**

**Ida**  
ging für immer von uns.

In tiefem Weh  
**Familie Görlich, Naumann**  
Dessauer Str. 7

Beerdigung Donnerstag 14,30 Uhr von der kl. Kapelle des Gertraudenriedhofes.

**Gestorben:**

Halle, Friedrichs-Gäßchen, Trauerfeier 19. 12., 14.30 Uhr kleine Kapelle Gertraudenriedhof.

Wilm Herzig, 6 Jahre, Beerb., 19. 12., 13 Uhr Gertraudenriedhof.

Bernburg, Hermann Hiescher, 56 Jahre, Trauerfeier 20. 12., 16 Uhr, Friedhof III.

Pauline Schmidt geb. Brandt, 47 Jahre, Beerdigung 19. 12., 15 Uhr Friedhof II.

Trefflich, Ehe. Wilfr. Papirowski geb. Schüller betru. geb. Lange, 76 Jahre, Beerdigung 19. 12., 14 Uhr.

Conna, Ehe. August Schenk geb. Hoffmann, 77 Jahre, Beerdigung 19. 12., 14 Uhr.

Salzwedel, Ida Göln geb. Krüger, 69 Jahre, Beerbig. 20. 12., 14.30 Uhr.

**Reinschmeckende**

**Labradur**  
Weihnachts-Karpfen 90 Pfund nur

Lebende Aale, Schleie, Rhein-Lachs, Elbzander Ostender Steinbutt Seuzenge empfohlen

**Friedrich Kramer**  
Fischerplan 3. — Fernspr. 26205.  
Bestellungen werden frei Haus gesandt

Rechtsberatung in Zivil- u. Strafsachen  
Auskunft kostenlos. Dr. Klause, 40, II Tr.

**Viel Freude bereiten Goldene Ringe,**

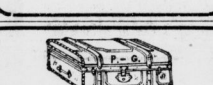
goldene **Broschetten,**  
goldene **Halsketten,**  
goldene **Armbänder,**  
goldene **Manschettenknöpfe.**

Große Auswahl gediegener Muster von ausserordentlichem Geschmack bei jetzt **schnell niedrigen Preisen**  
finden Sie seit 48 Jahren bei

**Juwelier Tittel**  
im Eck, Schmeerstraße 12

Pflanzkost den Müden schafft Lebensmut und Arbeitskraft

Das führende Haus in Halle:  
**Karf**  
Ob. Leipziger Str. 73, I  
Der gepflegte Mittagstisch für vegetarische Kost  
Roh-Kost / Diät-Kost



Die dankbarsten **Geschenke** sind meine preiswerten **Lederwaren**  
Reisekoffer in größter Auswahl Modenschicke Damenschlösschen Alle Reisen-, Sport- u. Wanderartikel in bekannter Güte und billigsten Preisen

**Paul Göldner**  
Koffer- und Lederwarenfabrik Halle (S.), Leipziger Str. 79  
Alle Neuanfertigungen und Reparaturen schnellstens

**Dauerwellen**  
zu den billigsten Preisen in erstklassiger Ausführung  
**Wasserwellen** in bester Ausführung.  
**Dauerwell-Salon „Spezial“**  
Nur Geleistr. 23

Das **Musikhaus Alfred Hoyer**  
Geleistr. 52  
ist die billigste Bezugsquelle für sämtliche Musikinstrumente und Bestandteile

**Fünf Jahre**  
Garantie für Haltbarkeit geben wir auf unsere guten **Boxkoff-Portomonnaies** mit großer Zahlliste . . . nur 2,- mit Zahlliste und Reißverschluss . . . 2,75  
Wirtschafts-Portomonnaies . . . 1,85  
Lederwaren sind bei uns billig bei guter Qualität



**Achtung!**  
Alle diejenigen, die in den Offertenbriefkasten der „Saale-Zeitung“, Waisenhausring 1b, in der Zeit von Sonnabend nachmittags 6 Uhr bis Montag früh 7 Uhr

**Offertenbriefe**  
Auftragskarten oder sonstige Mitteilungen eingeworfen haben, werden um Angabe der Adresse gebeten.  
„Saale-Zeitung“  
Anzeigenabteilung u. Waisenhausring 1b, Tel. 27431.

**Miele**  
das leichtlaufende Markenrad  
Miele-Fahrräder stets vorrätig bei:  
**H. Prophete**, das Fachgeschäft  
Rannische Str. 15.

**Trage Schmuck. Du gewinnst**  
Wirklich elegant und wertvoll wirken unsere modernen Halsketten, Armbänder und Ringe. Jeder Dame machen Sie damit eine Weihnachtsfreude. Wir haben eine herrliche Auswahl und sind sehr preiswert.

**Keine Preiserhöhung!!**  
Schonenswert sind unsere großen Auslagen um deren Besichtigung wir bitten, da kein Kaufzwang besteht. Wir empfehlen zunächst:  
**Gänse, Hasen, Reh- u. Rotwild**

dann wie bisher **Gänsefleisch, Gänseläber, Gänselkein, Gänsschmeer, Braten, ig. deutsche Peterhühne und Hennen, ig. Wildschweine, extra II wilde Kaninchen und Fasanen Suppenlöhner usw.**  
Geschenkkäse werden von uns gegen angemessene Vergütung nach Wunsch abgegeben u. gekühlt.  
Die Hauttransporte unser, Weihnachts-Hasen treffen erst noch ein, also beste Gewähr für irische Hasen u. Hasenklein.  
Frühzeitige Bestellung bei dem gegenwärtigen Wetter aber besonders dringend notwendig.  
**Reichert's, Geistsstr. 37**

**EISU- Stahl-Betten**  
Schlafsystemen, Kinderbetten, Polster, Stahlmattressen, Chaiselonge, an jedem, Fachverkauf-Katalog frei, Rosenmühlstraße 34b/35a/36a

**Frau Lehmann**  
ganz begeistert spricht:  
„Ich laß' von meiner Miele nicht!“  
Wer einmal eine Elektro-Miele-Waschmaschine besitzt, möchte sie für keinen Preis wieder missen.  
Das Vergnügen, mit einer elektrischen Miele-Waschmaschine waschen zu dürfen, ist jeder Hausfrau zu gönnen, zumal die Monatsrate doch nur **10<sup>35</sup>** beträgt.  
Miele-Waschmaschinen zu haben im:  
**Fachgeschäft H. Prophete**  
Rannische Str. 15b — Fernspr. 27033  
Waschmaschinen — Winger Staubsauger — Nähmaschinen

**Schmelzmargarine** 1 Pfund 90 75  
**Schmelzbutter** . . . 1 Pfund 180  
**Margarine** nur gegen Bezugsschein 1 Pfund 38  
**Margarine** . . . 1 Pfund 86  
**Zitronat** . . . 1 Pfund 80

**Für die Festtage**  
Brechpargel noch Stücke 1/2 Dose 140, 130, 110  
Stangenspargel n. Stücke 1/2 Dose 150, 140, 130  
Junge Erbsen . . . . . 1/2 Dose 65  
Junge Erbsen . . . . . 1/2 Dose 73  
Kaiserschoten . . . . . 1/2 Dose 120  
Gemüse-Erbsen . . . . . 1/2 Dose 49  
Pflaumen, tafelfertig . . . . . 1/2 Dose 42  
Bienen, tafelfertig . . . . . 1/2 Dose 50  
Aprikosen, tafelfertig . . . . . 1/2 Dose 73  
Erdbeeren, tafelfertig . . . . . 1/2 Dose 32  
Senfgurken . . . . . 1/2 Dose 33  
Erdenkobener Weißwein . . . . . exkl. Fl. 60  
Oppenheimer Weißwein . . . . . exkl. Fl. 75  
Liebfraumilch Weißwein . . . . . exkl. Fl. 93  
Dürkheimer Rotwein . . . . . exkl. Fl. 63  
Montagne Rotwein . . . . . exkl. Fl. 70  
Mesembria Rotwein . . . . . exkl. Fl. 80  
Deutscher Weimul . . . . . exkl. Fl. 63  
Tarragona . . . . . exkl. Fl. 99  
Samos . . . . . exkl. Fl. 93  
Malaga . . . . . exkl. Fl. 100

**Weihnachts-Schokolade**  
in großer Auswahl . . . 100-g-Tafel von 18 an  
Weihnachts-Präsent-Pralinen-Padig. v. 25 an

**Tischtennis-Spiele** 4, 2,75 1,25  
GOLDFARBENE  
**SIEBEN**  
in allen Stadtteilen  
5% Rabat  
RITTER  
IM RITTERHAUS

**Samitan-Beinlotionen**  
werden schnell und sauber ausgeföhnt  
**Ollo Guntal-Beinlotionen**

Wenn Sie anderweitig das, was Sie suchen, nicht finden, kommen Sie zu uns! Wir haben eine Resonanz-Auswahl in:

**Strumpfwaren Unterzeugen Wollwaren Wollwaren H. Schnee Nachf.**  
Gr. Steinstraße 64

**Schenkt wertvolle Bücher zum Fest!**  
**Alfred Mühs Kamerad Hund Kamerad Pferd**  
Ein Buch für Tierfreunde mit Beiträgen von Eoend Neuron, Robert Hohbaum, Eugen von Robert, R. H. Strobl u. a. Ein Buch, das belehrt und unterhält. Sagen, Parabeln und die vielen, die das Befehlste und Menschengebundene des Tieres fühlen, werden bereichert dieses Buch in die Reihe derjenigen Bücher helfen, die notwendig für das Leben sind.  
„Deutsche Allgemeine Zeitung.“  
Jeder mit vielen Fotos illustrierte Band in Legionformat Ganzleinen **RM. 4.80**  
In jeder guten Buchhandlung erhältlich. — Prospekt anfordern durch den  
**Safari-Verlag, Berlin W 57**



Stadt-Theater

Heute, Dienstag, 10 bis gegen 23 Uhr
Der F. d. d. Schütz
Roman. Oper von C. M. von Weber

Mittwoch 15.15 bis gegen 18
Das verlorene Herz
Ein fröhliches Märchenstück

Walhallentheater
Täglich 8 Uhr. — Riesener-Ernt!
Victoria und ihr Husar

Im Zeichen
des Kreuzes

Der Millionenfilm
der Sensationen

Halma, Dame und Mühle
und andere schöne Spiele in einem Karton
1.50 3,- 4.50

RIITER
Waffen-Schieß
Schein für Volksschiß

Fleischermaschinen billig!
Neue und gebrauchte Kutter, Wölfe,
Spritzen, Gewürzmillen, Blechrauch-

Kundenerleuchtungsprogramm am Mittwoch

- 6.30: Pantomimabend
6.45: Aufführung der Hilde (Schallplatten)
7.15: Nachrichten und Zeit
7.30: Frühkonzert der Kantatistinnen



Lichte Spiele
Am Riasockplatz
Ein Tonfilm

Drei
Kaiserjäger

Gr. Ulrichstraße 51
Morgen letzter Tag!

Dolly Haas
Das häßliche
Mädchen

Schauburg
Neuauaufführung!
TARZAN

Das ist die
richtige
Beirungstasche

RIITER
Waffen-Schieß
Schein für Volksschiß

Anzeigen
in der 'Saale-Zeitung'

- Kundenerleuchtungsprogramm am Mittwoch
Leipzig
Königswusterhausen
Wellenlänge 389,6

Preiswerte, passende Festgaben

Wohlverdienende
Weinbrände
und Spirituosen

- Weinbrand, la Verschnitt... 2.20 1.35
Weinbrand Verschnitt... 2.70 1.55
Original Weinbrand... 2.90 1.65

Pottel & Broskowski
Weingroßkellereien

Zum Jahresende
Jugendwörter

- SILVERSTERNFAHRT
Alle Leser der 'Saale-Zeitung' und besonders
unserer Wochenendleser sind herzlich eingeladen.

Kaufgeschäfte
Schönes, niedriges
Kaufgeschäfte
gef. Tel. 28580

Grundstück
mit Garten (Zentr.)
Preis 30.000 Mark
Anzahl 10.000 Mark

Vachtgeschäfte
Frohmann fucht sofort
sonstgekauft Klein.

Kinderbetreuungsstellen
für gut erzogene,
gehob. Preislohn, unt.
2.375 Gehaltsw.

Einheitspreis
Bewerber hat bereits
größere Erfahrungen

Junger Mädchen
aus guter Familie,
25 Jahre, f. häusl.

Gleichstrom-
Motor und Gleich-
strom-Bohrmaschine

Answärtige Theater

Reue Theater in
Dessau
Mittwoch, 21. Des.,
9-10.30 Uhr:

Gebildeter Herr
30 Jahre, wünscht im
Gebiet der
Insb. Bethehr

Amzug
zu vergeben nach
Friedrichstraße nach
St. Ulrichstraße zum
2. Januar. Offerten unt.

Arbeitsnachweise
nach der Aufsicht
der Arbeitgeber
und Arbeitnehmer

Verloren
Gold Uhrkette
auf Bahnhofs nach
Göbers verlor. (Geg.

Praktische
Damengeschenke

Etuis mit 6 Alpacca-Silber-Teelöffeln
3.45

Etuis mit 12 Alpacca-Silber-Teelöffeln
7.65

Etuis mit 6 Chrom-Alpacca-Teelöffeln
2.35

Gefäßschere mit
Knochenbrecher 3,- 2,- 1,-

Arbeitsnachweise
Arbeitsbeschaffungsprogramm
Verdingung

RIITER
Waffen-Schieß
Schein für Volksschiß

Arbeitsbeschaffungsprogramm
Verdingung
a) Geb., Maurer- und Putzarbeiten etc.

Konkurrenz-Ausschreibung
bis auf 50 Prozent.



Horn-Einheitsliköre, 50 Vol.-%
Abel, Aljass, Kummel, 1/2 Fl. 4 Fl. 8 Fl.

Horn-Einheitsliköre
Eiscreme, aus frisch
geschlagenen Eiern

Wilhelm Horn
Brantwein- und Likörfabrik
Leipzig S3, Arndtstr.33

In Halle:
Steinweg 55 / Gr. Ulrichstraße 37 / Gr.

